

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Realgymnasium.

1. Verteilung der Unterrichtsgegenstände auf die einzelnen Klassen im Jahre 1894/95.

	VI.	V.	IV.	III B.	III A.	II B.	II A.	I.	Summa
Christliche Religionslehre	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch und	4	3	3	3	3	3	3	3	25
Geschichtserzählungen									
Lateinisch	8	8	7	4	4	3	3	3	40
Französisch	—	—	5	5	5	4	4	4	27
Englisch	—	—	—	3	3	3	3	3	15
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	25
Erdkunde	2	2	2	2	2	1			
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	5	5	37
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	12
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	13
Chemie	—	—	—	—	—		2	2	
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	14
	25	25	29	30	30	30	30	30	229

a) Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Sommer 1894.

Lehrer	Ord.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	St.- zahl
1. Dr. Franz, Direktor.		3 Gesch. 3 Deutsch						1 Latein	1 Latein	8
2. Dr. Heller, Professor.	II a	5 Math.	5 Math. 3 Physik 1 Zeichnen	1 Zeichnen	3 Geom.					18
3. Dr. Lange, Professor.	I	4 Franz. 3 Englisch	4 Franz.	4 Franz. 3 Englisch						18
4. Schuhardt, Professor.	II b	3 Latein	3 Latein	3 Latein 3 Deutsch 2 Rel.		2 Rel. 2 Erdkunde				18
5. Mische, Professor.	III a	2 Rel.	2 Rel. 3 Deutsch		4 Latein 3 Deutsch 2 Rel.		2 Rel.			18
6. Dr. Nordmann, Professor.		3 Physik 2 Chemie	2 Chemie	5 Math. 3 Physik 2 Naturb.	2 Arithm.					19
7. Dr. Nathusius, Oberlehrer.	III b		3 Gesch.	-	2 Gesch.	4 Latein 3 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.			19
8. Schneider, Oberlehrer.					2 Erdkunde		7 Latein 2 Erdkunde	2 Rel.	4 Deutsch 2 Erdkunde	19
9. Depker, Oberlehrer.						5 Math.		4 Rechnen		9 u. Turnen
10. Hobohm, Oberlehrer.	V			3 Gesch. u. Erdkunde	5 Franz.			7 Latein 3 Deutsch 2 Erdkunde		20
11. Dr. Wedde, Oberlehrer.	VI				3 Engl. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	7 Latein 2 Naturb.	20 u. 2 Spielf.
12. Dr. Fass, Oberlehrer.	IV		3 Englisch			5 Franz. 3 Englisch	5 Franz. 4 Math. u. Rechnen			20 u. 2 Spielf.
13. Jordan, B.-L.		2 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben		14
14. Richter, E.-L.									4 Rechnen 3 Rel. 2 Schreiben	9
15. Lehnert, Gef.-L.					3 Gesang			2 Gesang	2 Gesang	7

b) Verteilung des Unterrichts unter die Lehrer im Winter 1894/95.

Lehrer	Ord.	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	St.- zahl
1. Dr. Heller, Professor, stellv. Direktor.	II a	5 Math.	5 Math. 3 Physik 1 Zeichnen	1 Zeichnen	3 Geom.					18
2. Dr. Lange, Professor.	I	4 Franz. 3 Engl.	4 Franz.	4 Franz. 3 Engl.						18
3. Schuhardt, Professor.	II b	3 Latein	3 Latein	3 Latein 3 Deutsch 2 Rel.		2 Rel. 2 Erdkunde				18
4. Mische, Professor.	III a	3 Deutsch 2 Rel.	3 Deutsch 2 Rel.		4 Latein 3 Deutsch 2 Rel.					19
5. Dr. Nordmann, Professor.		3 Physik 2 Chemie	2 Chemie	5 Math. 3 Physik 2 Naturb.	2 Arithm.					19
6. Dr. Nathusius, Oberlehrer.	III b		3 Gesch.		2 Gesch.	4 Latein 3 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.			19
7. Schnelder, Oberlehrer.					2 Erdkunde		7 Latein 2 Erdkunde	2 Rel. 2 Erdkunde	4 Deutsch 2 Erdkunde	21
8. Depker, Oberlehrer.						5 Math.	2 Rel.	4 Rechnen		11 u. Turnen
9. Hobohm, Oberlehrer.	V	3 Gesch.		3 Gesch. u. Erdkunde	5 Franz.			8 Latein 3 Deutsch		22
10. Dr. Wedde, Oberlehrer.	VI				3 Engl. 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	8 Latein 2 Naturb.	21
11. Dr. Fass, Oberlehrer.	IV		3 Engl.			5 Franz. 3 Engl.	5 Franz. 4 Math. u. Rechnen			20
12. Jordan, B.-L.		2 Zeichnen	1 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Schreiben		14
13. Richter, C.-L.									4 Rechnen 3 Rel. 2 Schreiben	9
14. Lehnert, Gef.-L.								3 Gesang	2 Gesang 2 Gesang	7

3. Übersicht über die im Jahre 1894/95 durchgenommenenen Lehraufgaben.*)

Prima. Lehrgang zweijährig.

Religion und Deutsch. 1. Jahrgang des ausführlichen Lehrplanes.

Themata der Aufsätze: 1. Alldiger von Bechlenen und Max Piccolomini. 2. Inwiefern waren die Verhältnisse Deutschlands der Politik Ludwigs XIV. günstig? 3. Kreon im König Oedipus und in der Antigone. 4. Klassenarbeit: Ia. Die Labdakiden und das Herrscherhaus von Messina. Ib. Die Vorsabel der Braut von Messina. 5. Ia. Der Wert des Lebens, beurteilt mit Rücksicht auf einige Stellen aus Goethes und Schillers Dichtungen. Ib. Der Krieg auch hat seine Ehre. 6. Die Genesung Orestis. 7. Ex Oriente lux. 8. Mit welchem Rechte läßt sich sagen, dem Jünglinge gehöre die Zukunft, dem Manne die Gegenwart, dem Greise die Vergangenheit? (Abituriententhema.) Klassenarbeit für Ib.

Latein. Verg. Aen. (nach einem Kanon). — Cic. in Cat. III. — Liv. XXI, 1—37.

Französisch. Molière, Les précieuses ridicules. — Les femmes savantes. Mignet, Histoire de la révolution française I. D'Hérisson, Journal d'un officier d'ordonnance.

Them. 3. d. Auff.: 1. Première partie de la guerre de Cent ans. 2. Charles le Téméraire et les Suisses. 3. Ia. La France s'empare de Metz, de Toul et de Verdun. Ib. Guerre de Smalkalde. 4. Bataille de Mollwitz. (Kl.-Aufsatz.) 5. Pact des Prussiens à la Guerre de la succession d'Espagne. 6. Ia. Réformes de Pierre le Grand. Ib. Bayard. 7. Ia. Masséna et Mélas avant l'arrivée de Bonaparte en Italie. Ib. Départ de Napoléon pour l'île d'Elbe. Expédition de Bonaparte en Egypte. (Abiturientenaufsatz.)

Englisch. Shakespeare, Macbeth. Macaulay, History of England. Scott, Kenilworth.

Geschichte. Lehrstoff des 2. Jahrganges von 1648 bis auf die neueste Zeit.

Mathematik. Lehrstoff des 1. Jahrganges.

Aufgaben zur Reifeprüfung: 1. Berechne den spitzen Winkel, welcher der Gleichung genügt: $\operatorname{tg} 2x = 6 \cot x^2$. 2. $s - \alpha = 2$, $r = 3$, $\alpha = 66^\circ$. Berechne β und γ . 3. Die Spitze eines Kegels liegt auf der Mitte eines Radius einer Kugel. Der Kegelmantel ist ein Maximum; wie weit ist die Grundfläche des Kegels vom Mittelpunkt der Kugel entfernt? 4. Welche Linie wird durch die Gleichung dargestellt: $5(x^2 + y^2) + 56 = 6xy + 16(x + y)^2$.

Physik und Chemie. Lehrstoff des 2. Jahrganges.

Themata zu den Ausarbeitungen: 1. Welches ist die scheinbare Tiefe des Wassers bei senkrechtem Hineinsehen? 2. Das Atomgewicht des Phosphors. 3. Abbildung von Gegenständen durch Bikonvexlinsen (F. A.). 4. Gang der Lichtstrahlen im zusammengesetzten Mikroskop. 5. Die Photographie. 6. Das chlorsaure Kali (F. A.). 7. Theorie des holländischen Fernrohres (Probearbeit). 8. Erklärung der Lichtbrechung nach Huyghens und ihre Bestätigung durch Foucaults Versuche. 9. Im Voltmeter wurden in 5 m 162,5 cem Knallgas entwickelt. Barometerstand 750 mm, Temperatur des Sperrwassers 20°C . Unterschied der Wasserspiegel 40,8 cm, Dunsdruck 12 mm. Welches ist das reduzierte Volumen des Knallgases? Wieviel Ampères hatte der Strom? Wieviel Gramm Wasser wurden zerlegt? (F. A.) 10. Analyse des Sumpfgases. 11. Woran beruht das Leuchten der Flammen? (F. A.) 12. Die Beugungserscheinungen des einfachen Spaltes (Probearbeit).
Thema zur Reifeprüfung: Das Chlor und seine Verbindungen.

*) Der ausführliche Lehrplan des Realgymnasiums ist im Jahresberichte 1892—93 veröffentlicht worden.

Ober-Sekunda.

Deutsch. Themata der Aufsätze:

1. Vergleich von Schillers Kranich des Jolyus mit Schlegels Arion. 2. Warum ist der Rhein der Deutschen Lieblingsstrom? 3. Auf welchen Umständen beruht unsere Teilnahme an Siegfrieds Geschichte? 4. Wie entsteht, verläuft und endet der innere Kampf, in welchen der Markgraf Rüdiger gerät? (Klassenarbeit.) 5. Gang der Handlung in Goethes Egmont. 6. Gliederung und Gedankengang des Prologs zu Schillers Wallenstein. 7. Wallenstein und Cäsar. 8. Klassenarbeit.

Latein. Ovid. met. (Auswahl); Caes. bell. civ. I.

Französisch. Lektüre: Molière, l'Avare. Lanfrey, Campagne de 1809. Coppée, Ausgewählte Erzählungen.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Louis de Bavière et Frédéric d'Autriche. 2. Bataille de Woerth. 3. Siège de Metz. 4. Werder et Bourbaki.

Englisch. Dickens, The Cricket on the Hearth (Ausgabe Friedberg und Nöde). Macaulay, Lord Clive (Ausgabe Renger).

Unter-Sekunda.

Deutsch. Themata der Aufsätze: 1. Friede und Krieg in Schillers Glocke. 2. Der Domplatz in Halberstadt. 3. Dorothea, nach der Erkundung des Pfarrers und Apothekers. 4. Die Freuden des Waldes. 5. Die vier Aufforderungen des Königs im Taucher. (Kl.-N.) 6. Der Taucher von Schiller und der blinde König von Umland. (Ein Vergleich.) 7. Es fällt kein Meister vom Himmel. 8. Die Bedeutung der Riccaut-Szene in Lessings Minna von Barnhelm. 9. „Der Bögte Wüterich“ nach dem 1. Akte von Schillers Tell. 10. Prüfungs-Aufsatz: Wie wird Rudenz seinem Volke wiedergewonnen?

Latein. Caes. bell. gall. VII. Ovid met. (Auswahl.)

Französisch. Ereckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit. Theuriet, Ausgewählte Erzählungen.

Englisch. Seamer, Shakespeares Stories. Scott, Quentin Durward II.

Mathematik. Aufgaben zu der Abschlußprüfung: 1. $(a-x)^2 + (b-x)^2 = \frac{1}{2}(a-x)(b-x)$.
2. $\triangle = 84$ qcm, $a = 13$ cm $b = 14$ cm. Berechne die Winkel und die Seite c . 3. Der Inhalt eines Kegels ist 1250 ccm, die Höhe gleich dem doppelten Radius. Berechne den Radius und Mantel des Kegels.

Ober-Tertia.

Französisch. Galland, Aladdin. Paganel, Jeunesse de Frédéric le Grand.

Englisch. Swift, Gullivers Travels.

Eine Befreiung vom Religionsunterrichte ist in keiner Klasse nachgesucht worden.

Turnen.

Oberlehrer Depfer.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im S. 233, im W. 230 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterrichte überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 9, im W. 6,	im S.—, im W.—,
aus anderen Gründen:	im S. 1, im W. 1.	im S.—, im W.—.
zusammen:	im S. 10, im W. 7,	im S.—, im W.—,
also von der Gesamtzahl der Schüler:	i. S. 4,25%, i. W. 3,1%	im S.—, im W.—.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 32, zur größten 52 Schüler. Die Vorschüler turnten unter der Leitung des Vorschullehrers Weiffenborn in zwei Abteilungen zu 32 und 24.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 15 Stunden angelegt. Ihn erteilte Oberlehrer Depfer.

Für das Turnen stehen der Anstalt ein Turnplatz und eine Turnhalle zur Verfügung, welche von der Anstalt etwa 7 Minuten entfernt sind. Der Turnplatz wird auch von der Oberrealschule und vorläufig auch von 2 Volksschulen, die Turnhalle von der Oberrealschule benutzt.

Im Sommerhalbjahr 1894 war den Schülern am Sonnabend-Nachmittag Gelegenheit zu Turnspielen auf dem Anger gegeben. Die Beteiligung betrug in I—II B 42%, III A—III B 50%, IV—VI 70%. Eine lebhaftere Beteiligung wäre zu erwarten gewesen, wenn ein anderer Nachmittag als gerade der Sonnabend-Nachmittag zur Verfügung gestanden hätte. Die Leitung der Turnspiele hatte für die Klassen I—II B Oberlehrer Depfer übernommen, für III A und III B Oberlehrer Dr. Faß und für IV—VI Oberlehrer Dr. Wedde.

Vereinigungen von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen bestehen an der Anstalt nicht.

	Es sind in	I	II A	II B	III A	III B	IV	V	VI
Freischwimmer		6	17	10	16	24	7	5	3
Nichtschwimmer		3	3	13	18	18	27	27	29
S. Sommer 94 haben schwimmen gel.	—	3	2	3	6	—	3	3	

39% aller Schüler können schwimmen.

Themata für die „freien Ausarbeitungen“ im Schuljahre 1894—95.

VI.

1. Warum verließ Miltiades den Chersonnes? 2. Lykurg. 3. Die Festspiele der Griechen. 4. Oberfläche und Klima der pyrenäischen Halbinsel. 5. Schuttmittel der Staubgefäße gegen Regen und Tau. 6. Welche Verdienste hat sich Themistocles um Athen erworben? 7. Die Schlacht bei Salamis und ihre Folgen. 8. Pericles. 9. Die Halbinsel Morea. 10. Die Kompositen. 11. Der Araber und sein Gastfreund. 12. Das Gebiet der Rhone. 13. Die hochverrätherischen Pläne des Pausanias. 14. Die Versuche der Tarquinier, den Königsthron wieder zu erlangen. 15. Die Blindschleiche. 16. Entwicklung des Frosches. 17. Kumpf und Gliederung Europas. 18. Die Hirtenflöte. 19. Alcibiades im Dienste Spartas.

III B.

1. Die Verschwörung des Orgetorix (Caes. b. g. 2—4).
2. Übersetzung von Caes. b. g. I, 5 u. 6.
3. Eustache de Saint-Pierre.
4. Die Cimbern und Teutonen.
5. Klima und Produkte der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika.
6. Die Fichte.
7. Graf Ulrich, der Sohn Eberhards.
8. Übersetzung von Caes. b. g. II, 1 und 2.
9. Eine Kriegslist Hannibals.
10. Wie kam das karolingische Geschlecht auf den fränkischen Thron?
11. Agypten.
12. Die Dattelpalme.
13. Übersetzung von Caes. b. g. II, 17 und 18.
14. Muhammed.
15. Die Verdienste Heinrich's I. um Deutschland.
16. Arabien.
17. Die Seidenraupe.
18. Die Unternehmung des Galba. (b. g. III, 1—6.)
19. Übersetzung von b. g. III, 2—3.
20. Friedrich der Große und sein Page.
21. Die Bedeutung der Kreuzzüge und Erzählung des ersten Kreuzzuges.
22. Hinterindien.

III A.

1. Die Iheriteszscene.
2. Die Schreckensherrschaft des Ariovist in Gallien.
3. Der afrikan. Zauberer giebt dem Aladin Anweisungen für sein Verhalten im Zaubergarten.
4. Gullivers Erlebnisse bis zum Schiffbruch.
5. Das Verhältnis der Niederlande zu Spanien.
6. Das Fichtelgebirge als Wasserscheide und der Lauf des Main.
7. Die wichtigsten Gruppen des natürlichen Pflanzensystems.
8. Caesars X. Legion im germanischen Kriege.
9. Wie zeigt sich Athene als Freundin des Odysseus?
10. Der erste Gang der Mutter Aladins in den Palast des Sultans.
11. Gullivers erste Begegnung mit den Liliputanern.
12. Gustav Adolfs Heldentum und Tod.
13. Das Gebiet der Weser bis zur westfälischen Pforte.
14. Die Bartflechte.
15. Odysseus als Bettler in seinem Palaste.
16. Verdeutschung von Cap. IV., 7 mit Umwandlung der Redeform.
17. Der Fluchtversuch des Kronprinzen Friedrich (nach Paganel).
18. Die Spiele am Hofe des Kaisers von Liliput.
19. Die Teilnahme des großen Kurfürsten am schwedisch-polnischen Kriege.
20. Der Bluteigel.
21. Die Subeten als Wasserscheide.
22. Goethes Sänge (Inhaltsangabe und Beschreibung der Strophenform).
23. Die besiegten Britannier beginnen einen Aufstand.
24. Der polnische Erbfolgekrieg (nach Paganel).
25. Wie Gulliver die Flotte von Vlesufen eroberte, nach Swift, Gullivers Travels, Cap. V.

II B.

1. Das Wichtigste aus der Dispositionslehre.
2. Betrachtungen von Herrn Goulten beim Durchmarsch der französischen Truppen durch Pfalzburg im Frühjahr 1812. (Nach Erlmann-Chatrion).
3. Cäsar vor Noviodunum.
4. Die Flucht Duentin Durwards aus dem Schlosse Schönwald (Scott).
5. Der jülich-klevische Erbfolgestreit.
6. Der Wasserstoff.
7. Scandinavien.
8. Worin liegt der Fortschritt der Handlung und worin der Keim zu neuer Verwickelung im 7. Gefange von Hermann und Dorothea?
9. Joseph am Tage der Aushebung (Histoire d'un Consorit).
10. Caes. b. G. VII, 20, 3—7 (Verdeutschung).
11. Welchen Eindruck machte die Nachricht von der Ermordung des Bischofs von Wittich auf Karl den Kühnen von Burgund? (Scott).
12. Die Jahre 1761—1763.
13. Die Befruchtung der Blütenpflanzen.
14. Die oberrheinische Ebene.
15. Die Centurionen L. Fabius und M. Petronius vor Serrgovia.
16. Die Erlebnisse des Herrn v. Maroise am Weihnachtsabende (nach Theuriet).
17. Aus Lessings Leben.
18. Das Wiedersehen Prosperos mit seinem Bruder Antonio (Seamer, Shakespeare Stories).
19. Die Schlacht bei Leipzig.
20. Das Quecksilberthermometer.
21. Die wichtigsten Eisenbahnlirien Europas.
22. Wie zeigt sich Tellheim der Frau Marloff gegenüber?
23. Eine Episode aus dem letzten Ausfall der Pariser am 19. Januar 1871 (Theuriet).
24. Worauf gründet Niobe ihren Stolz der Latona gegenüber?
25. Die Ermordung Duncans.
26. Der Krieg Preussens und Osterreichs gegen Dänemark 1864.
27. Der Verdauungskanal.

II A.

1. Wie zeigt sich die veränderte Lage der Niederlande unter Karl V? 2. Der Palast des Sonnengottes (Ph. nat. II, 1—18).
3. Harpagon instruiert seine Dienerschaft über ihr Verhalten beim bevorstehenden Mahle (Avere).
4. Herr Tackleton und seine Spielware.
5. Die nationalen Einigungsmittel der Griechen.
6. Der konstante Faktor der Tangentensinnssole.
7. Analyse des Wassers.
8. Dispositionsentwurf: Welchen Wert haben Fußreisen?
9. Begrüßung zwischen Cephalus und Aakus (Ov. nat. VII, 490—520).
10. Anselm findet seine Kinder wieder (Avere)
11. Wie verbrachte John Peerybingle die Nacht nach dem Besuche bei Caleb?
12. Der Zug des jüngeren Cyrus und der Rückzug der 10 000.
13. Induktionsströme und ihre Wirkung auf den Körper.
14. Aynatron und Salzsäure.
15. Leben und Dichten Walthers von der Vogelweide.
16. Wie sucht Odysseus die Ansprüche zu widerlegen, welche Ajax auf Grund des Adels seines Geschlechts und seiner Verwandtschaft mit Achilles an die Waffen desselben erhebt?
17. Welchem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die Lage Napoleons nach der Schlacht bei Aspern nicht kritischer wurde?
18. Clives Jugend. (Nach Macaulay, Lord Clive).
19. Die konsularische Gewalt verglichen mit der königlichen.
20. Ursache und Verwertung des

Polarisationsstromes. 21. Ammoniak und Salmiak. 22. Wodurch wird der Umschwung in Butlers Gesinnung gegen Wallenstein herbeigeführt? 23. Massilius Verhalten gegen Cäsar im zweiten Bürgerkriege. 24. Herzog und Stuhlflächter als Kriegskameraden vor Paris. (Coppin). 25. Die Schlacht bei Flassey. 26. Auftreten der Cimbern und Tentonen. 27. Wie bestimmt man den Feuchtigkeitsgehalt der Luft?

I.

1. Die Verdienste der Romantiker um die Wissenschaft. 2. a) England und die Niederlande in ihren Beziehungen während des 17. Jahrhunderts. b) Die kirchlichen Verhältnisse in England von 1509—1603. c) Die kirchlichen Verhältnisse in England von 1603—1688. 3. Wie feiert Vergil in der Römerfabel des 6. Buches der Aeneis das julische Geschlecht? 4. Die Eröffnung der Generalstände im Jahre 1789 (Mignet). 5. Der Landadelmann zur Zeit Karls II. (Macaulay). 6. Die Abbildung der Gegenstände durch eine Biconverglinse. 7. Rückert als Lehrer der Weisheit. 8. a) Die Vorläufer der politischen Bestrebungen Ludwigs XIV. b) Die Bedeutung des nordischen Krieges für die Gestaltung der nordeuropäischen Verhältnisse. 9. Nisus und Euryalus auf der Wacht. 10. Das Verhalten des dritten Standes vom 5. Mai bis 17. Juni 1789 (Mignet). 11. Auf welche Weise sucht Leicester seine Ehe mit Amy Robsart vor der Königin zu verheimlichen? (Scott). 12. Chlorfaures Kali. 13. Das Verhör in der 3. katalinischen Rede. 14. Der 4. September 1870 in Paris. (D'Hérison: Journal d'un officier d'ordonnance). 15. Napoleons Zug nach Ägypten mit seinen Ursachen und Wirkungen. 16. Das Wort Iphigeniens, daß ihr Leben in Tauris ein zweiter Tod sei, ist auf seine Berechtigung zu prüfen. 17. Inwiefern bewahrheitet sich das Dichterwort „Das ist der Fluch der bösen That etc.“ an Macbeth? 18. Beispiel zum Gay-Lussac-Marriotte'schen Gesetz. 19. Der Heldennut der Saguntiner bei der Einnahme ihrer Stadt. 20. Armande sucht ihre Mutter gegen Clitandre einzunehmen. (Femm. sav. IV, 2). 21. Gehört das Wort Allegorie in die Definition der Fabel? 22. Die deutsche Nationalversammlung von 1848 und 49. 24. Der Einzug der Königin Elisabeth in Kenilworth. (Scott). 25. Über die Leuchtkraft der Flamme.

B. Vorschule.

Übersicht über die Verteilung der Stunden im Winter 1894/95.

Lehrer	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	Summa
Jordan	4 Schreiben	4 Schreiben		8
Richter	2 Religion 4 Rechnen 2 Heimatskunde	4 Rechnen		12
Lehnert	1 Gesang	8 Deutsch 2 Religion 1 Gesang	5 Rechnen 2 Anschauung 1 Gesang	20
Weissenborn	9 Deutsch	1 Heimatskunde 1 Turnen	2 Religion 8 Schreiblefen 1 Turnen	22

Erste Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Richter.

Religion. 2 St. Richter. Bibl. Gesch. 12 Geschichten d. Alten u. 12 Gesch. d. Neuen Testaments. Das 1. Hauptst. mit Erkl. Gebete, Sprüche, Liederverse.

Deutsch. 9 St. Weizenborn. Lesebuch von Paulsied. Wortarten, Anfangsgründe der Satzlehre. Wortableitung. Ähnlich lautende Wörter, Silbentrennung. Rechtschreibung. Wöchentliche Diktate und Abschriften zuerst in deutscher dann in lat. Schrift.

Rechnen. 4 St. Richter. Rechenbuch von Harms. Die 4 Spezies mit unben. größeren Zahlen. Kopfrechnen. Wöchentlich 2 schriftl. Arbeiten.

Heimatskunde. 2 St. Richter. Geschichtliches d. Heimat, Prov. Sachsen u. d. Wichtigste über das Königr. Preußen.

Schreiben. 4 St. Jordan. Deutsche u. lat. Schrift.

Gesang. 1 St. Lehnert. Tonübungen, einstimmige Choräle, Lieder.

Turnen. 1 St. Weizenborn. Freiübungen, leichte Gerätübungen, Turnspiele.

Zweite Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Lehnert.

Religion. 2 St. Lehnert. 10 Gesch. aus d. Alten Test. und 10 Gesch. aus d. Neuen Testament. Das erste Hauptst. Liederverse, Sprüche, Gebete.

Deutsch. 8 St. Lehnert. Lesestücke aus Paulsied in deutscher u. lat. Schrift. Rechtschreibg. Schärfung. Dehnung. Umlautung. Diktate. Wöchentlich eine Abschrift.

Rechnen. 4 St. Richter. Die 4 Spezies im Zahlenkreis von 20—100 und von 100—1000 nach Harms. Wöchentlich zwei schriftliche Arbeiten.

Heimatskunde. 1 St. Weizenborn. Halberstadt und seine Umgebung. Der Landkreis Halberstadt. Regbez. Magdeburg u. d. Prov. Sachsen.

Schreiben. 4 St. Jordan. Deutsche Schrift nach Vorschrift an der Wandtafel.

Gesang. 1 St. Lehnert. Tonübungen, Choräle, Lieder.

Turnen. 1 St. Weizenborn. Freiübungen, leichte Gerätübungen. Turnspiele.

Dritte Klasse. Lehrgang einjährig.

Ord.: Weizenborn.

Religion. 2 St. Weizenborn. 10 Gesch. a. d. Alten Test. u. 10 Gesch. a. d. Neuen Test. Die 10 Gebote. Sprüche, Gebete, Liederverse.

Schreiblesen. 7 St. Weizenborn. Schlimbachs Fibel. Lautrichtiges Lesen in deutscher später in lat. Schrift. Diktate mit Buchstabieren.

Rechnen. 5 St. Lehnert. Die 4 Spezies i. Nr. v. 1—20 Erweiterung des Zahlentr. bis 100. Nach Hentschels Rechenfibel I u. II.

Anschauungsunterricht. 2 St. Lehnert. Bespr. d. Bilder v. Hölzel.

Gesang. 1 St. Lehnert. Tonübungen, Choräle, Lieder.

Turnen. 1 St. Freiübungen. Leichte Gerätübungen. Turnspiele.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der Behörden.

3. 7. 94. Verf. des Kgl. Prov.-Schulkollegiums. Laut Ministerial-Erlaß vom 23. 6 ist dem Oberlehrer der Anstalt Herrn Dr. Max Nordmann der Charakter als Professor verliehen worden.

7. 9. 94. dsgl. Laut Verfügung des Finanz- und Unterrichtsministeriums vom 28. August ist den Lehrern und Beamten des Realgymnasiums hier „vom Zeitpunkte ihres Anschlusses an die Witwen- und Waisen-Versorgungsanstalt der Provinz Sachsen“ die Berechtigung zum Ausscheiden aus der Kgl. Allgem. Witwen-Versorgungs-Anstalt gestattet. (Der Anschluß ist am 27. Sept. erfolgt).

24. 9. 94. dsgl. Anordnung wegen der Feier zur Erinnerung an die dreihundertjährige Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolfs.

13. 10. 94. dsgl. Die Führung der Direktorats-Geschäfte wird bis zum Eintreffen des Direktor Stücker dem Prof. Dr. Heller übertragen.

17. 1. 94. dsgl. ordnet an, daß die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers auf Sonnabend, den 26. Januar, verlegt wird.

7. 1. 94. dsgl. Die Ferienordnung für das Jahr 1895 wird wie folgt festgesetzt:

Osterferien	Schulschluß: Mittwoch, den 3. April;	Schulanzfang: Donnerstag, den 18. April.			
Pfingstferien	= Freitag, den 31. Mai;	= Donnerstag, den 6. Juni.			
Sommerferien	= Sonnabend, den 6. Juli;	= Dienstag, den 6. August.			
Herbstferien	= Sonnabend, den 5. Oktober;	= Dienstag, den 22. Oktober.			
Weihnachtsferien	= Sonnabend, den 21. Dezember;	= Dienstag, den 7. Januar 1896.			

III. Chronik der Schule.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Dem Oberlehrer der Anstalt Herrn Dr. Max Nordmann wurde durch Ministerial-Erlaß vom 23. 6. der Charakter als Professor verliehen.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres schied Herr Direktor Dr. Franz aus seiner hiesigen Stellung aus, um die Leitung des Gymnasiums in Wandsbeck zu übernehmen. Die herzlichsten Wünsche der Lehrer und Schüler der Anstalt, die ihn mit Bedauern scheiden sahen, sowie zahlreicher Freunde aus der Stadt gaben der Verehrung Ausdruck, die man hier dem beliebten und um die Anstalt wohlverdienten Manne bewahrt. Das Realgymnasium, das er 5 Jahre lang leitete, wird ihn allezeit in treuer und dankbarer Erinnerung behalten.

An seine Stelle wurde Herr Professor Stücker aus Barmen gewählt, der mit dem Beginne des neuen Schuljahres sein Amt antreten wird. Der Unterzeichnete wurde bis zu dessen Eintreffen mit der Führung der Direktoratsgeschäfte vom Provinzial-Schulkollegium beauftragt.

Ferien, Turnfahrten und Feste. Die Osterferien dauerten vom 21. März bis 5. April, die Pfingstferien vom 11. Mai bis 17. Mai, die Sommerferien vom 7. Juli bis 7. August, die Herbstferien vom 29. September bis 16. Oktober, die Weihnachtsferien von 22. Dezember bis 8. Januar 1895.

Ein Teil der Vormittagsstunden und der Nachmittagsunterricht wurde der Hitze wegen ausgesetzt am 2. Juli.

Am 20. Juni unternahmen sämtliche Klassen eine Turnfahrt nach dem Harz. Ebenso wurde am Sonnabend, dem 1. September, zur Feier des Sedantages ein Ausflug in den Harz unternommen. Am Nachmittage versammelten sich alle Klassen in Wendefurth, wo der Tag durch Gefänge und eine Ansprache des Direktors gefeiert wurde. Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Anstalt mit einer Vorfeier in der Aula am Sonnabend, den 26. Januar. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Schneider über die religiöse Duldsamkeit der Hohenzollern. Mit dem von dem Festredner ausgebrachten Kaiserhoch und dem Absingen der Nationalhymne endete die Feier.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im vergangenen Schuljahre im allgemeinen befriedigend. Nur Herr Oberlehrer Depker war wegen Erkrankung im Winterhalbjahre fünf Wochen vom 14. Januar bis 18. Februar zu vertreten. Der Turnunterricht mußte bis zu seiner völligen Wiederherstellung ausfallen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1894—95.

	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Σa.	1 B.	2 B.	3 B.	Σa.	Ges. Σa.
1. Bestand am 1. Febr. 94	3	5	12	42	33	37	37	36	32	237	24	23	21	68	305
2. Abg. b. z. Schl. Ostern 94	3	1	4	16	3	6	5	7	6	51	7	2	1	25	76
3. Zug. $\left. \begin{array}{l} \text{sa. d. Verf.} \\ \text{b. d. Aufn.} \end{array} \right\} \text{Ostern 1894}$	1	6	19	20	23	26	22	22	15	—	21	20	—	—	—
	—	—	—	—	2	7	7	4	12	32	2	—	13	15	47
4. Best. Anf. d. Schulj. 94/95	1	9	21	27	35	41	35	33	31	233	25	20	13	58	291
5. Zugang Sommer 1894	—	—	—	—	2	1	1	—	2	6	—	—	1	1	8
6. Abgang " "	—	1	—	4	—	1	1	1	2	10	1	—	2	3	16
7. Zug. $\left. \begin{array}{l} \text{sa. d. Verf. Mich. 94} \\ \text{b. = Aufn. = 94} \end{array} \right\}$	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	2	5
8. Best. Anf. Winter 1894/5	1	8	21	23	37	41	35	32	32	230	25	20	13	58	288
9. Zug. im Winter 1894/5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
10. Abg. " " 1894/5	—	—	1	—	3	—	1	1	—	6	1	—	—	1	7
11. Bestand am 1. 2. 95	1	8	20	23	34	41	34	32	32	225	24	20	13	57	282
12. Durchschnittsalter	19,1	18,6	17,5	16,6	15,8	14,4	13,4	11,9	11	—	9,5	8,2	7,3	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realgymnasium							Vorschule						
	Ev.	Kath.	Jud.	Evbds.	Einl.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einl.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang d. Sommerf. 1894	214	1	16	2	142	79	12	50	3	—	5	50	8	—
2. Anfang d. Winterf. 1894/95	211	2	15	2	140	78	12	50	3	—	5	50	8	—
3. Am 1. Februar 1895	205	2	16	2	136	77	12	49	3	—	5	50	7	—

C. Prüfungen.

Die mündliche Abschlußprüfung fand statt unter dem Voritze des Herrn Direktor Franz am 16. und 17. März 1894. 35 Untersekundaner bestanden dieselbe. Davon sind 16 abgegangen. Die am 24. September 1894 abgehaltene Abschlußprüfung bestanden 3 Untersekundaner, welche der Klasse 1½ Jahr angehört hatten.

Der Reifeprüfung Ostern 1895 unterzog sich der Oberprimaner Graf. Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Woche vom 28. Januar bis 2. Februar angefertigt. Von der mündlichen Prüfung am 21. Februar, bei welcher Herr Provinzial-Schulrat Dr. Kramer den Vorsitz führte und Herr Bürgermeister Stolle das städtische Patronat vertrat, wurde der Abiturient befreit.

Albert Graf, geb. am 26. Dezember 1875 zu Braunschweig, evang., Sohn des Ober-Telegraphensekretärs Graf zu Halberstadt, 5 Jahre auf der Anstalt, davon 2 Jahre in Prima, vorher 5 Jahre auf dem Realgymnasium zu Goslar will sich dem Postfach widmen.

Die diesjährige mündliche Abschlußprüfung fand statt am 26. März unter dem Voritze des Unterzeichneten. Das Ergebnis wird im nächsten Programme veröffentlicht werden.

In der Woche vom 25. Februar bis 1. März unterzogen sich zwei Extraneer, welche von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium der Anstalt zugewiesen waren, der Reifeprüfung für Prima. Dem einen Prüflinge konnte die Reife zuerkannt werden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek erhielt an Geschenken: Vom Ministerium der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten: (weil. Herrigs) Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen, Bd. 92—93; Abhandlungen zur geologischen Spezialkarte von Preußen und den thüringischen Staaten, Band X, Heft 6/7; Schenkendorf, E. v., und Schmidt, F. A., Jahrbuch für Jugend- und

Volksspiele; vom Königl. Provinzial-Schulkollegium in Magdeburg: Lenz, Kaisergeburtstagsrede an der Berliner Universität; Witte, Die Erneuerung der Schloßkirche zu Wittenberg; Urkunde über die Einweihung der erneuerten Schloßkirche zu Wittenberg; Pfeleiderer, Theologie und Geschichtswissenschaft (Antrittsrede); von der historischen Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblätter 1895, Herzberg, die historische Bedeutung des Saalethales; vom Königl. Realgymnasium zu Erfurt: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens; von den akad. geb. Lehrern und Direktoren der Provinz Sachsen: eine Botivtafel zur 200jährigen Jubelfeier der Universität Halle; vom Verfasser: Otte, N. Dr., Grenzgebiete und Flächenstücke kleinsten Flächeninhalts der gew. Schraubenfläche, Inauguraldissertation.

Angekauft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, J. 1894; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 24. Jg., 1894; Fries-Meier, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 38—41; Euler-Eckler, Monatschrift für das deutsche Turnwesen, J. 1894; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, J. 1894; Umlauf, deutsche Rundschau für Geographie und Statistik, J. 1894/95; Klein, Jahrbuch für Astronomie und Geophysik, IV. J. 1894; Kethwisch, Jahresbericht für das höhere Schulwesen, J. VIII, 1894; Pädagogisches Wochenblatt, J. 1894/95, I; Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte, Bd. 3, I; Preussische Jahrbücher, Bd. 75—78; Math. Schwalbe, Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht, J. 1894/95; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele, J. III; Himmel und Erde, Jg. VII, 1894/95; Otto, F., Hohenzollern, vaterländische Dichtungen; Basedow, Germania, zweitausend Jahre vaterl. Geschichte in Dichtungen; Brümmer, Deutschlands Helden; Ehrhardt, Metaphysik, Bd. I, Erkenntnistheorie; Caesar, bellum civile, 8 Textausgaben; Ostwald, Elektrochemie, Bg. 1—6; Lamprecht, deutsche Geschichte IV u. V, 1; Lyon, Festschrift zu Hildebrandts Geburtstag; Scobel, geographisches Handbuch; Hartung, die deutschen Altertümer des Nibelungenliedes und der Gudrun; Hahn, Kulturpflanzen und Haustiere; Brandl, Shakespeare; Prantle-Pax, Botanik; Lausch, 137 Spiele im Freien; Strasburger, kleines botanisches Praktikum; Forschungen zur deutschen Philologie; Maier, pädagogische Psychologie; Vizmann, das deutsche Drama; Borchardt-Wustmann, sprichwörtliche Redensarten; Ostwald, die wissenschaftlichen Grundlagen der analytischen Chemie; Lewes, Goethes Frauengestalten; 2 Textausgaben von Curtius; Schleichert, Anleitung zu botanischen Beobachtungen; Kolbe, Kenntnis der Insekten; Neumann-Neil, Ortslexikon; Nouveau plan de Paris etc.; Hayek, Handbuch der Zoologie, 4 Bde.; Helm, mathematische Chemie; Meyer, E. v., Geschichte der Chemie; Ziegler, Geschichte der Pädagogik; Sybel, Gründung des deutschen Reiches, Band VI u. VII; Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften, Nr. 54, 55, 59; Sievers, Europa; Murat, Englisch-deutsches Wörterbuch, Bg. 1—13; Meyers Konversationslexikon, Band IV—VII; Leges Visigothorum antiquiores; Hinemarus de ordine palatii; Lamperti monachie Hersfeldensis opera; Düning, Stift und Stadt Quedlinburg; Göthes Werke, Weimariische Ausgabe, Abtlg. I, Bd. 13, I, 16, 17, 24, Abtlg. III, Bd. 6, Abtlg. IV, Bd. 15/16; Diez, Grammatik der romanischen Sprachen; Rittler, Handbuch der Elektrotechnik, Bd. 1; Cantor, Geschichte der Mathematik II, 2; Grimm, deutsches Wörterbuch, Band IV, 1. Abtlg., 2. Hälfte, Bg. 1/2; Müller-Pouillet-Pfaundler, Lehrbuch der Physik, 2. Bd., I, 1; Göhe, Schulhandfertigkeit; ten Brinck, Shakespeare; Föppl, Einführung in die Maxwell'sche Theorie; Willner, Experimentalphysik, 5. Aufl., Bd. 1; Treitschke, deutsche Geschichte, Band V; Himmel und Erde, VI. Jg., 1893/94; Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur; Herder-Suphan, Band VIII.

Für die Schülerbibliothek wurden angeschafft:

Müller, Schillers Mutter; Meyer, Goethe; Thimm, Deutsches Geistesleben; Herder, Der Eid; Shakespeare, Coriolan; Wychgram, Schiller; Brand, Der Lehensmann von Liebenstein; Vor der Fremdherrschaft; Unter König Jerome; Rogge, Deutsch-evangelische Charakterbilder; Moltke, Geschichte des

deutsch-franz. Krieges; Grillparzer, sämtliche Werke; Wagner, Deutsche Heldensagen; Lausch, Heitere Ferientage; Pilz, Die kleinen Tierfreunde; Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Thal; Wagner, Im Grünen; Grimm, Deutsche Sagen; Cooper, Der letzte Mohikaner; Biernakfi, Die Hallig; Bockstein, Märchenbuch; F. Hoffmann, Zwei Erzählungen; Höcker, Der rote Freibeuter; Grundmann, Peter der Rundschafter; Bäßler, Der Nibelungen Not; Bäßler, Gudrun; Golmer, Albrecht der Bär; E. de Amicis, Herz; Meister, Kaiser Wilhelm II.; M. Jähns, Moltkes Lehr- und Wanderjahre; Pederzani-Weber, Götz von Berlichingen; Uhle, Plutarch II.; Falkenhorst, Jung Deutschland in Afrika 1, 2, 3; Aus unserer Väter Tagen Bd. 13—18; Buchner, Lebensbilder berühmter deutscher Männer; Parley, Der sibirische Jodeljäger; Doppel, Hannibals Schwert; Deutscher Jugendfreund 49; Deutsches Knabenbuch Bd. 9; Trewendt's Jugendbibliothek 38—41; F. Schmidt's Neue Jugendbibliothek 3, 4, 11; Flemmings Vaterl. Jugendschriften 33 u. 34; Horn'sche Volks- u. Jugendbibliothek 169 u. 170.

An geschichtlichen und geographischen Lehrmitteln wurden angeschafft:

Kiepert, Die britischen Inseln; Gäbler, Schulwandkarte von Europa; Herrich, Wandkarte des Weltverkehrs; weitere Lieferungen des Kolonialatlas.

Für den Zeichenunterricht:

Wandtafel von Zabler. 25 Stück Gypsmodelle, Vorlagen von Hölder, Zeichenapparat.

Für den naturwissenschaftlichen Unterricht wurden geschenkt:

Von Herrn F. Wohlenberg das zu den chemischen und physikalischen Versuchen nötige Eis; von Herrn Seilermeister Besthorn ein Wespennest; von Herrn Oberlehrer Dr. Wedde eine Sammlung ausgestopfter Vögel; vom Untersekundaner Fürst zwei Seesterne; vom Obertertianer Wirk eine ausgestopfte Schleiereule; vom Obersekundaner Strube vier ausgestopfte Hamster und ein Taucher; vom Sextaner Wille ein ausgestopftes Hermelin; vom Quartaner Baer eine glatte Ratte (in Spiritus); vom Quintaner Weiß ein Dachschädel; vom Sextaner Sperling ein Wachtelkönig.

Angekauft wurden:

5 große Bunsenelemente, 1 Widerstandseinheit (1 Nickelinspule = 1 Ohm), 1 Stab von weichem Eisen für Erdinduktion, 4 Eisen- und 4 Stahlstäbe, 1 kombiniertes Inklinatorium und Deklinatorium, 1 Retortenhalter nach Schellbach, 1 Rogetische Spirale, 1 U-Rohr auf Stativ für Elektrolyse, 1 galvanoplastischer Apparat, 1 Mikrophon, 1 Akkumulator, 1 Planté-Element, 1 Vertikalgalvanometer. An Ersatzstücken wurden beschafft 4 Zinkcylinder mit angenieteten Streifen, 12 Kohlenplatten, 12 Messingarmaturen dazu, 12 Kupferblechstreifen zu den Bunsenelementen, 6 Doppelflemmen. Ein vorhandener Raum wurde zum Batterieschrank eingerichtet und mit dem physikalischen Zimmer durch eine Doppelleitung verbunden, wozu u. a. 5 kg Wachsdraht und 6 m Leitungsschnur nötig waren. Ersetzt wurde der Abgang an Glas- und Porzellangeräten, Filtrierpapier, Gummischläuchen und Chemikalien.

Für den naturkundlichen Unterricht wurden angeschafft:

Kny, bot. Wandtafeln, Lief. 2; Billing u. Müller, bot. Wandtafeln, Lief. 1—4; ein Modell eines Schlangenschädels; ein Glasmodell einer Schirmqualle; eine Kreuzotter mit freigelegten Giftzähnen; ein junger ausgestopfter Alligator.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Das Stipendium der Spillecke-Stiftung ist, weil kein geeigneter Bewerber vorhanden war, in diesem Jahre nicht verliehen worden.
2. Aus den etatsmäßigen Legatenfonds (Rosenthal'sches, Winter'sches Legat u. a.) erhielten mehrere Schüler Zuwendungen.
3. Aus der Unterstützungs-Bibliothek sind wie bisher Schulbücher an bedürftige Schüler ausgeliehen worden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die **Osterferien** dauern von Mittwoch, den 3. April bis Donnerstag, den 18. April.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 18. April, 7 Uhr**. Die Aufnahme neuer Schüler findet an demselben Tage statt; für das Realgymnasium um 9 Uhr, für die Vorschule um 11 Uhr. Anmeldungen werden in den Ferien entgegengenommen von Herrn Direktor Stuzer, Kaiserstraße Nr. 7.

Vorzulegen ist der letzte Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Die **Aufnahme in der Vorschule** erfolgt nach vollendetem **sechsten**, die in die **Sexta** nach vollendetem **neunten** Lebensjahre.

Der Direktor.

S. V.:

Prof. Dr. Heller.

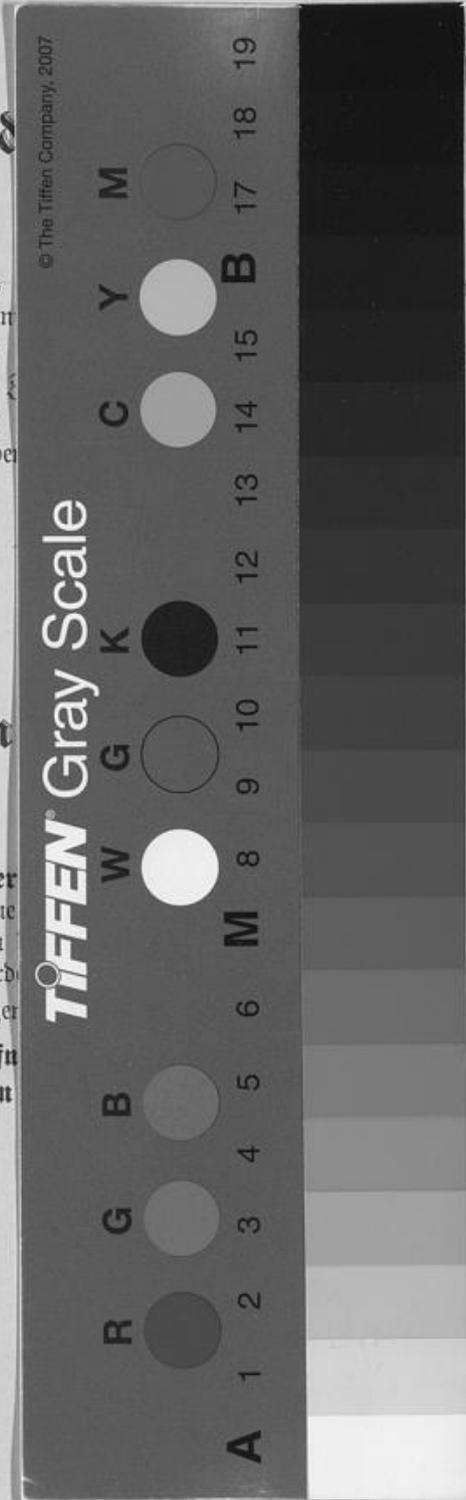
und

1. Das in diesem Jahre n
2. Aus mehrere Schüler
3. Aus ausgeliehen worden

an

Die Oster
Das neue
Schüler findet an
Anmeldungen werd
Vorzuleger

Die Aufn
nach vollendetem



ungen von Schülern.

weil kein geeigneter Bewerber vorhanden war,
gal'sches, Winter'sches Legat u. a.) erhielten
bisher Schulbücher an bedürftige Schüler

ungen deren Eltern.

ril bis Donnerstag, den 18. April.
18. April, 7 Uhr. Die Aufnahme neuer
ium um 9 Uhr, für die Vorschule um 11 Uhr.
Herrn Direktor St u z e r, Kaiserstraße Nr. 7.
ngszeugnis der zuletzt besuchten Schule.
ollendetem sechsten, die in die Sexta

Der Direktor.

S. B.:
Prof. Dr. Heller.